

Sitzung des Agendarates

25.06.2019

Tagesordnung:

- Top 1** Fragen der Mitglieder des Agendarates
- Top 2** Berichte aus den Arbeitskreisen und Beiräten
- Top 3** Rückmeldungen aus den Fraktionen
- Top 4** Rückblick auf die Agendaarbeit 2011 bis 2019
(was ist erreicht worden)
- Top 5** Verschiedenes
- Top 6** Fragen der Zuhörer

Top 1 Fragen der Mitglieder des Agendarates

Top 2 Berichte aus den Arbeitskreisen und Beiräten

AK WIRTSCHAFT UND BERUFSORIENTIERUNG



25.06.2019

Blühende Flächen:



Sehr unterschiedlich blühend



Versuchsfläche am Bahndamm



Mehrjährige Blühflächen anzusiedeln, wie hier an unserer Bahndamm Testfläche, erweist sich als schwierig.



Viele verkaufte Blümmischungen

Auch bei Privatpersonen zeigt sich immer mehr Sensibilität. Es wurden alle besorgten Mössinger Blümmischungen verteilt / verkauft.



Und blühen in vielen Gärten

Vortragsreihe:



Die ersten Vorträge waren gut besucht, geben auch uns viele interessante Informationen. Insbesondere was hitzeunempfindliche Pflanzen betrifft.



„JEN GARTEN OHNE BLÜMEN IST WIE EIN LEBEN OHNE LIEBE“

„DAS GRÜNE GEHÖRT NACH OBEN“ –
 PFLANZENVERWENDUNG FÜR
 JEGERMANN

DIENSTAG, 21. MAI 2019
 19.00 UHR

OGV Vereinhaus in Klingenstein in
 Spöck

Als Gastrednerin ergeht mit dieser Thematik
 besetzt, beschäftigt sich Thomas Kerber mit Jahren
 mit der Entwicklung von Lösungen für Pflanzenarten,
 die auf die individuellen Wünsche der Kunden
 zugeschnitten sind.

Bei diesen Lösungen gibt es auch die richtige Balance
 zwischen ästhetischer Gestaltung und nachhaltiger
 Pflege zu Boden und gleichzeitigen Wasserbedarf,
 Feuchtigkeit aber auch natürliche Aspekte zu
 berücksichtigen.

In einem knapp einstündigen Vortrag mit
 anschließender Gesprächsrunde über Peter Kerber in
 der Thematik der Pflanzenarten wie und wie sie
 auf die Arbeit geeignete Lösungen für Jägermann.



**Bedeutung der Pflanzen
 für unser Wohlbefinden**

**Pflanzenverwendung
 und der Umgang mit
 den Pflegearbeiten**

**Schmerzgrenzen, wenn
 dann sinnvoll**

Nächster Vortrag:

Auf dem
Baumschulgelände
Jansen wurde eine sehr
große Fläche eingesät –
hier in Kooperation mit
dem NABU.



Im Moment sind wir noch am Termin
abklären.

Baumscheibenpaten



SIE HABEN EINEN BAUM VOR IHREM GRUNDSTÜCK?
SIE WÜLLEN BIENEN UND INSEKTEN NÄHRUNG GEBEN?
SIE HABEN KEIN PROBLEM DANKT DU GÄRTNER!
SIE WÜSCHTEN ES GERNE BUNT AUF DER STRASSE RAUS?
PERFEKT - SIE SIND DER PASSENDE BAUMSCHEIBENPATE!

FÜR UNSERE BIENEN UND WILDBLUMEN SUCHEN WIR BAUMSCHEIBENPATEN

- Unsere Wildblumen benötigen ein Zuhause
- Das Bienenblüten suchen einen Bienenhaushalt
- Die Käuze benötigen im Sommer Wasser

Baumscheibenpate

Sie erhalten:
 Kostenlose Wildblumenanzug, Gießkanne + Markierungsbild

Machen wir Karlsbad bunter!

**Karlsbad
 unser Lebensraum**

SOLLEN SIE SICH DIE PERSÖNLICHE STARTERSET
 Garten-Übersicht
 Foto-Tree in **Stadtbuch**
 Mail: baum-scheibenpate@stb.karlsbad.cz
 Mo - Fr. 8:00-18:00 Uhr
 (Di 14:00-18:00 Uhr)

DIE BIENEN, PFLANZEN UND DER BAUM VOR IHREM BAUM FREUEN SICH UND BEDANKEN SICH MIT GLÄNZENDEM HELFEN BEIM BESTÄUBEN. AUCH DIE BAUME FREUEN SICH ÜBER DIE WASSERGABEN IM SOMMER UND BEDANKEN SICH MIT KÜHLENDEM LAUB.

FRAGEN SIE DOCH IHREN NACHBAREN, VIELLEICHT WIRD ER AUCH BAUMSCHEIBENPATE!

Um die Bäume auf öffentlichen Flächen mit Unterstützung der Bürger auch bei heißen Tagen mit Wasser zu versorgen, gleichzeitig diese Bereiche optisch aufzuwerten bekamen die Paten nicht nur eine Blümmischung, sondern auch eine Gießkanne und unser Logo als Schild um es in die Bäume zu hängen. Dies signalisiert zum einen den Damen vom Grünpflegebereich dass sie hier nichts tun müssen und ist gleichzeitig Werbeträger für unsere Aktionen.



Blumenkübelaktion



Weitere Aktionen / IDEEN

- Kleine Infobroschüre über **Bienen** an die **Grundschulklassen** weitergeben
- Treffen zum **Gedankenaustausch** mit anderen **Gruppen** (über **Karlsbad** hinaus)
- In Kooperation mit dem **NABU** und der **Gesamtschule** ein großes **Insektenhaus** bei der **Schule** bauen.



Top 3

Rückmeldungen aus den Fraktionen

Top 4

**Rückblick auf die Agendaarbeit 2011 bis 2019
(was ist erreicht worden)**

Mach mit!
Unsere Zukunft
Karlsbad 2020 

LEITBILD
FORTSCHREIBUNG

Energie

1. Entwicklungsplanung

- 1.1. Kooperationspartner für das Projekt 100% Erneuerbare Energien Regionen des Bundesumweltministeriums (BMU) finden
- 1.2. Fortschreibung der CO2-Bilanzen und Erarbeitung von jährlichen Steckbriefen
- 1.3. Erarbeitung des „Karlsbader Sanierungsstandards“ in Kooperation mit der regionalen Handwerkerschaft und der Energieagentur des Landkreises

2. Kommunale Gebäude

- 2.1. Erstellung eines mittelfristigen Sanierungsfahrplanes
- 2.2. Erarbeitung einer Richtlinie Sanierungsstandard
- 2.3. Einsatz Ökostrom zur Versorgung der Liegenschaften prüfen
- 2.4. Dienstanweisung für den Betrieb der Gebäude aktualisieren
- 2.5. Durchführung von regelmäßigen Hausmeisterschulungen

- I. Klimaschutz und Energiewende für Karlsbad konzipieren
- II. Kooperationspartner für Energiewende finden
- III. Karlsbader Gebäude energetisch sanieren
- IV. Kontrolle für Erreichung der Energiewende durchführen
- V. Bewusstsein für Notwendigkeit des Energiewandels schaffen

3. Ver- und Entsorgung

- 3.1. Verwendung eines Teils der Erträge aus Konzessionen für Erneuerbare-Energien-Projekte
- 3.2. Nachhaltige Umsetzung des Potenzials an erneuerbaren Energien aus dem Klimaschutzkonzept
- 3.3. Ausnutzung der Kraft-Wärme-Kopplung

5. Kommunikation, Kooperation

- 5.1. Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Aktionen zu den Themen Energieeffizienz, Erneuerbare Energien durchführen
- 5.2. Vertiefung der Kooperation mit Schulen > 50/50 Projekt
- 5.3. Weiterführung der Zukunftsinitiative Karlsbad (ZIK) und sozialverträgliche, umweltfreundliche und energieeffiziente Beschaffung von Materialien

4. Interne Organisation, Verwaltung

- 4.1. Bei allen Gemeinderatsvorlagen Abgleich zum Leitbild darstellen
- 4.2. Jährliche Erfolgskontrolle des Energieberichtes bezüglich der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes
- 4.3. Zertifizierung nach European Energy Award

Nr.: Projekt Kosten geschätzt Zuständigkeit **Priorität**

Kurzfristig bis 2015 mittelfristig bis 2019 langfristig ab 2020

Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	→	→	→							
1.	Jährlicher Energiebericht für die Karlsbader Liegenschaften	ca. 3.000 €/Jahr	GUA/Bauamt	→	→	→	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: center;">Bauamt/EnBW</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">Durch Umwelt- und Energieagentur des Landkreises; wohl 2020 Fortschreibung</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">2013; 1. Rezertifizierung 2017; 2. Rezertifizierung 2021</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">Abgeschlossen 2015</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">Entscheidung 2019</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">Entscheidung 2019</td></tr> </table>	Bauamt/EnBW	Durch Umwelt- und Energieagentur des Landkreises; wohl 2020 Fortschreibung	2013; 1. Rezertifizierung 2017; 2. Rezertifizierung 2021	Abgeschlossen 2015	Entscheidung 2019	Entscheidung 2019
Bauamt/EnBW													
Durch Umwelt- und Energieagentur des Landkreises; wohl 2020 Fortschreibung													
2013; 1. Rezertifizierung 2017; 2. Rezertifizierung 2021													
Abgeschlossen 2015													
Entscheidung 2019													
Entscheidung 2019													
2.	Klimaschutzbericht fortschreiben	ca. 5.000 €	Umwelt- und Energieagentur Landkreis Karlsruhe	→	→	→							
3.	EEA Abschluss der Zertifizierung	ca. 5.000 €	Gemeinde und Umwelt- und Energieagentur	X	→	→							
4.	Quartierskonzept für Langensteinbach	108.000 €	Umwelt- und Energieagentur Landkreis Karlsruhe	X									
5.	Nahwärmenetz für Langensteinbach				X	→							
6.	Nahwärmenetz für Ittersbach			X	→	→							

Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Priorität			
				Kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020	
7.	Energiemanagement fortführen		Bauamt	→	→	→	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Bauamt: z.B. Umrüstung auf LED-Beleuchtung: Straßenbeleuchtung, Jahnhalle</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Laufender Prozess</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Zur Zeit kein Bedarf</div>
8.	Energieausweise für kommunale Gebäude		Bauamt	X	→	→	
9.	Gründung einer Energiegenossenschaft		GUA		X	→	

Gesundheit, Freizeit und Jugend

1. Gesundheitsvorsorge

- 1.1. Strategien entwickeln, um langfristig die ärztliche Versorgung zu sichern
- 1.2. Fortführung eines runden Tisches mit niedergelassenen Ärzten, Klinikum und Gemeinde mit dem Ziel, langfristig Ärzteversorgung der Ortsteile zu sichern
- 1.3. Wohnortnahe medizinische Versorgung durch Fahrdienste zu Arztpraxen sicherstellen
- 1.4. Beratung in Gesundheits- und Ernährungsfragen und gesunde Ernährung und Lebensführung fördern

- I. Eine umfassende Gesundheitsvorsorge für jedes Alter ist langfristig und möglichst flächendeckend zu erhalten
- II. Jugendarbeit in Karlsbad verbessern
- III. Das Miteinander der Generationen ist in Karlsbad gezielt auszubauen
- IV. Das Netzwerk der Vereine, verschiedener anderer Aktivgruppen und der Gemeinde verbessern

2. Jugendarbeit

- 2.1. Jugendarbeit organisatorisch, baulich und in sonstiger Weise fördern
- 2.2. Karlsbader Jugendhaus bauen und ein Personalkonzept entwickeln.
- 2.3. Attraktivität der Plätze für Trendsportarten fördern
- 2.4. Neue Konzeption für Kinderspielplätze erstellen und Umgestaltung vorantreiben

4. Netzwerk der Aktivitäten

- 4.1. Netzwerk von Vereinen, kirchlichen Organisationen, verschiedenen anderen Akteuren und der Gemeinde aufbauen
- 4.2. Freizeitführer verbessern und bekannter machen
- 4.3. Attraktivität der Freizeiteinrichtungen (z.B. Schwimmbad) steigern und interkommunale Zusammenarbeit weiter verbessern (Waldbronn, Remchingen)

3. Miteinander der Generationen

- 3.1. Treffpunkt der Generationen durch geeignete Räumlichkeiten fördern
- 3.2. Behindertengerechtes Bauen anstoßen
- 3.3. Nachbarschaftshilfe anstoßen, z.B. Winterdienst

Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Priorität			
				Kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020	
1.	Spielplatzkonzept erstellen	keine	GUA	X			Ist erstellt und wird umgesetzt (Haushaltsmittel)
2.	Skateplatz attraktiver gestalten	30.000 €	GUA	X			Im Haushalt nicht vorgesehen
3.	Ärztliche Versorgung sichern (Ärztehaus?)	keine	Gemeinde	X	→	→	Laufender Prozess
4.	Jugendhaus bauen	1.000.000 €	Bauamt	X			Ist gebaut
5.	Bürgerhaus einrichten	????	Gemeinde		X	→	Initiativen auf Vereinsebene; Bürgerhaus Traube
6.	Netzwerk der Karlsbader Vereine	keine	Gemeinde	X	→	→	Laufender Prozess

					Priorität
Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit		Kurzfristig bis 2015 mittelfristig bis 2019 langfristig ab 2020

Nr.	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020
1.	Jugendhaus (Mitgestaltung)		Jugendbeirat	X		
2.	Mülleimer am Schulweg St. Barbara installieren	2000 €	Jugendbeirat/GUA	X		
3.	Freewall	10.000 €	Jugendbeirat/GUA	X		
4.	Streetworker statt Security	????	Jugendbeirat/HA		X	
5.	Skatplatz renovieren	30.000 €	Jugendbeirat/GUA		X	X
6.						

Ist gebaut
umgesetzt
Freewall ist gebaut
Wird nicht weiterverfolgt
Finanziell im Haushalt nicht vorgesehen

Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Priorität		
				Kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020

Nr.	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	→	→	→
1.	Nationalitätenbegegnung	ca. 1000 p.a.	Die Gruppe	→	→	→
2.	Familien- und Bürgertreff Traube Spielberg e.V.	ca. 2000 p.a.	Der Verein	→	→	→
3.	Waldkulturpfad	laufende Kosten: ca. 1500 p.a.	Die Gruppe	→	→	→
4.	Organisation der Kulturkoordination durch Schaffen der Stelle eines Kulturbeauftragten oder Kulturkoordinatoren	Personalstelle und Internet	Verwaltung, GR, Agendarat	X	→	→
5.	Verbesserung der Bekanntmachung und Veröffentlichung von kulturellen Veranstaltungen	Personalstelle	Verwaltung, GR, Agendarat	X	→	→

läuft
läuft
läuft
Eigene Personalstelle nicht umsetzbar; Interen Verbesserungen
Öffentlichkeitsarbeit, Interne Verbesserungen; Zuarbeit durch Agendarat und Arbeitskreise

Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Priorität			
				Kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020	
6.	RundumSchule: Einrichtung eines „Runden Tisches“ um die Kommunikation zwischen allen Beteiligten in Gang zubringen	Zeit für den „Runden Tisch“	Schule, Verwaltung, GR, Agendarat	X	→	→	Ständiger Dialog
7.	Familien- und Begegnungszentrum / Unterhaltungsangebot und Begegnungsmöglichkeiten in einem zu schaffenden Bürgerhaus. Bsp. „Kulturtreff“ Waldbronn	Räumlichkeiten	Verwaltung, GR, Agendarat	X	→	→	Traube auf Vereinsbasis
8.	Koordinationsstelle Ehrenamt (Informationen sammeln, pflegen, weitergeben) -> Ehrenamtliche Angebote, Angebote für Ehrenamtliche. „Agentur fürs Ehrenamt“. Bsp. Karlsruhe und Ettlingen	Personalstelle und Internet	Verwaltung, GR, Agendarat	X	→	→	Personalstelle; Kosten?

Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Priorität		
				Kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020
9.	Wohlfühlplätze in Karlsbad schaffen -> Vielfalt kleiner Oasen / Ecken in den Ortsteilen, gemeinsames Erleben Bsp. „Seniorenspielplätze“	Plätze suchen und anlegen	Verwaltung, GR, Agendarat	X	→	→
10.	Subventionierung von gewünschten Einrichtungen (z. B. Fahrdienste / Lieferservice) / Zustelldienste von Lebensmitteln verbessern		GR		X	
11.	Gut lesbare Gebäudebeschilderungen -> Informationsbeschilderung im neuen Rathaus	Wegweiser anschaffen oder Einstellen eines Pförtners oder einer Empfangsdame die, die Besucher leitet	Verwaltung, GR	X	X	X
12.	Sitzgelegenheiten in öffentlichen Einrichtungen und im Freien schaffen	Vorhandene Möbel nutzen oder Spenden	Verwaltung, GR	X	X	X

In Umsetzung
Neue Wochenmärkte; Mitfahrbänke
laufend
laufend

Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Priorität			
				Kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020	
13.	Einführen eines Karlsbadfest abwechselnd in allen 5 Ortsteilen → Verbindung schaffen „Wir-Gefühl“	Wie Dorffeste	BürgerInnen, GR, OR		X	X	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Karlsbadfest grundsätzlich denkbar; gemeinsames Konzept mit OV's ausarbeiten; Gemeinsames Fahrradfest </div>

Mobil



Gemeindeentwicklungsplan	Mobil		
---------------------------------	--------------	---	---

Nr.:Projekt Priorität
 Kosten geschätzt Zuständigkeit kurzfristig mittelfristig langfristig
 bis 2015 bis 2019 ab 2020

Beispiele m=maßnahmebezogen, p=permanent

			x	x	x
1. Öffentlichkeitsarbeit			x	x	x
1.1. Bewusstseinsbildung durch Öffentlichkeitsarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Aktionstage und Kampagnen um das Mobilitätsverhalten zu ändern (z.B. Kreisel fest) • Informationsbroschüren • Geschwindigkeitsmessungen und Kontrollen • Sammlung und Auswertung der Gefahrenpunkte • interaktive Schilder 	Gemeinde/Haupt- amt		x	x	x
1.1.1. Verkehrssicherheit	Ordnungsamt		p	p	p
1.1.2. Überwachung und Ahndung	Ordnungsamt				
1.2. Konsequente und transparente Umsetzung des Leitbildes	Gemeinde		p	p	p
1.2.1. engagiertes, verantwortungsvolles Planen unter Berücksichtigung der Ziele des Leitbildes bei Um- und Neuplanungen	Gemeinde		m	m	m

laufender
 Prozess

Gemeindeentwicklungsplan	Mobil		
--------------------------	-------	---	---

Nr.:Projekt

Kosten geschätzt Zuständigkeit **Priorität**
kurzfristig bis 2015 mittelfristig bis 2019 langfristig ab 2020

2. Motorisierter Individualverkehr			X	X	X
2.1. Steuerung, Beruhigung, Reduzierung und Vermeidung des Verkehrs			X	X	X
<ul style="list-style-type: none"> • Durchgangsverkehr durch Umgehungs- bzw. Entlastungsnetz steuern • Aufwertung der Ortskerne • Entlastung des bestehenden Straßennetzes durch Umgehungen • Ortsumfahrungen ausschildern • Verkehrsberuhigung • Geschwindigkeitsreduzierungen • Förderung der E-Mobilität z.B. durch Ladestationen • Entschärfung von Gefahrenstellen • Nahversorger, Lieferservice • Einheitliches eindeutiges Straßenbild 	Ordnungsamt		X	X	X
2.1.1. Reduzierung des Durchgangsverkehrs	Ordnungsamt		X	X	
2.1.2. Berücksichtigung und Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer/innen	Ordnungsamt		X	X	X
2.1.3. Verkehrsvermeidendes Verhalten fördern	Ordnungsamt		X	X	X
2.1.4. E-Mobilität	Gemeinde		X	X	X
2.1.5. Gestaltung des Verkehrsraums/ Straßenbildes	Gemeinde			m	m

laufender
Prozess

Wird umgesetzt;
Ladestationen
E-Fahrzeuge in
Auerbach, Mu-bach, TD

Nr.:Projekt Kosten geschätzt Zuständigkeit Priorität

kurzfristig bis 2015 mittelfristig bis 2019 langfristig ab 2020

3. Radfahrer <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Radwegekonzeptes • sichere Querungen von Straßen • farbiger Straßenbelag bei Konfliktflächen • Ausschilderung der Radwege • verbesserte Fahrradparkierung • Erstellung eines Netzplanes 	Bauamt		XX		
3.1. innerorts	Ordnungs-/Bauamt		X		
3.2. Ortsteile verbinden	Ordnungs-/Bauamt		X	X	
3.3. Regionale Verknüpfung	Ordnungs-/Bauamt			X	
4. Fußgänger <ul style="list-style-type: none"> • Querungsmöglichkeiten für Fußgänger an belasteten Straßen schaffen • ausreichend breite Gehwege • rollstuhl- und kinderwagengeeignete Zugänge zu öffentlichen Einrichtungen • Optimierung des Wegenetzes • Ausschilderung • Wanderwege 	Bauamt		X	X	X
4.1. Zu Fuß unterwegs in Karlsbad			X	X	X
4.1.1. Fußwege ausbauen			m	X	X

Radverkehrs-
konzept ist erstellt;
Umsetzungsphase
beginnt; zentrales
Radfest

Fußverkehrs-
check in allen
Ortschaften

Gemeindeentwicklungsplan	Mobil		
--------------------------	--------------	---	---

5. ÖPNV <ul style="list-style-type: none"> • verbesserte Anbindung der Ortsteile, z.B. auch des Klinikums und Einkaufszentrums • kreisübergreifende Anbindung • Optimierung von Linienführung und Takt • Park and Ride für KFZ und Fahrrad optimieren • attraktive Gestaltung der Fahrpreise • Karlsbad-Ticket 	Gemeinde		x	x	
5.1. Öffentlicher barrierefreier Nahverkehr als attraktive Alternative zum PKW	Gemeinde		x		
5.1.1. sinnvolle Vernetzung der Strecken und Knotenpunkte	Gemeinde		x	x	
5.2. Optimierung des (Schul)Bussystems über die Grenzen Karlsbads	Gemeinde/Haupt- amt			x	
6. Soziale Mobilität	Gemeinde			x	
6.1. Vereinfachte Orientierung und barrierefreier Informationszugang	Gemeinde/Haupt- amt		x	x	x

Wird in Zusammen-
arbeit mit der
AVG/KVV umgesetzt

Seniorenpolitisches
Gesamtkonzept

Nr.:Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Priorität		
			kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020
6.1.1. senioren-, kind-, blinden- und behindertengerechte Orientierung		Gemeinde/Haupt- amt	m	m	m
6.1.2. Verfügbarkeit und Zugang zu Informationen		Gemeinde/Haupt- amt	x		

Siedlungsentwicklung

1. Innenentwicklung

- 1.1. Modellkommune beim Projekt Modellvorhaben kommunales Flächenmanagement Landkreis Karlsruhe (MOKKA) zur Erfassung der innerörtlichen Baupotenziale
- 1.2. Stärkung der Ortskerne durch gezielte Nachverdichtungsprojekte
- 1.3. Fortentwicklung der Baulücken- und Leerstands Börse

2. Baugebiete

- 2.1. Maßvolle Ausweisung neuer kleinerer Baugebiete zur Abrundung der bestehenden Ortsteile und Erhaltung der Infrastruktur
- 2.2. Vorrangig Bebauung bisher einseitig bebauter Straßen

- I. Innenentwicklung für Privat und Gewerbe bedarfsgerecht weiterführen und intensivieren
- II. Zielgerichtete kommunale Förderprogramme einrichten
- III. Wahl zwischen verschiedenen Wohn- und Lebensformen für Senioren ermöglichen
- IV. Dem Bevölkerungsrückgang entgegenwirken

3. Gewerbegebiete

- 3.1. Erweiterung bestehender und Ausweisung neuer attraktiver Gewerbebestandorte
- 3.2. Einrichtung eines Gewerbeflächenpools
- 3.3. Inwertsetzung von leerstehenden bzw. untergenutzten Gewerbeimmobilien

5. Wohn- und Lebensformen für Senioren

- 5.1. Entwicklung neuer Wohn- und Betreuungsformen
- 5.2. Ausreichende Zahl an qualitativ guten Pflegeplätzen
- 5.3. Schaffen einer guten Pflegeatmosphäre
- 5.4. Unterstützung und Mitfinanzierung von innovativen Wohngruppen
- 5.5. Angebot von Heimplätzen für Menschen mit speziellen Bedürfnissen (Demenz)
- 5.6. Ausreichendes Angebot an betreuten Wohnungen
- 5.7. Angebot an preisgünstigen seniorengerechten Wohnungen

4. Wohnbauförderung

- 4.1. Unterstützung von Bauwilligen bei der Erlangung von Landes- und Bundesfördermitteln
- 4.2. Installierung zielgerichteter kommunaler Förderprogramme (Baukindergeld u. ä.)
- 4.3. Entstehung von Wohnraum für Familien fördern

Gemeindeentwicklungsplan	Siedlungsentwicklung		
---------------------------------	-----------------------------	---	---

Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Priorität		
				Kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020
1.	Kommunales Förderprogramm zur Stärkung der Innenentwicklung	20.000 € jährlich	Bauamt	X	X	X
2.	Städtebauliche Entwürfe als Beratungsgrundlage für Nachverdichtungsmaßnahmen	10.000 € jährlich	Bauamt	X	X	X
3.						

Förderprogramm „Innenentwicklung“ ist aufgelegt; Städtebauliche Entwürfe laufend z.B. Verdichtung Frankenstraße

Wirtschaft und Berufsorientierung

1. Marketing für Karlsbad - Wirtschaft und Arbeit

- 1.1. Infrastruktur auf Entwicklung ausrichten
- 1.2. vernetztes Denken in der Wirtschaft - innerorts und übergreifend
- 1.3. Karlsbad noch besser bewerben als attraktiven Wohn- und Arbeitsort
- 1.4. Schaffung attraktiver Infrastrukturen und Rahmenbedingungen für erfolgreiches Wirtschaften
- 1.5. Gasversorgung und Breitbandversorgung in allen Ortsteilen
- 1.6. Karlsbad ist aufgeschlossen für unternehmerisches Handeln von Firmen und Neuansiedlungen
- 1.7. Naherholung als Wirtschaftsfaktor sehen / Tourismus fördern

2. Verzahnung Mensch/Wirtschaft/Finanzen

- 2.1. Dem demografischen Wandel gerecht werden
- 2.2. Wachstum der Einnahmen und Stabilisierung der Gemeindefinanzen mit dem Ziel Schuldenfreiheit für Karlsbad
- 2.3. Nahversorgungskonzepte, die dem gesellschaftlichen Wandel gerecht werden, unterstützen
- 2.4. Vernünftiger Einsatz des Gemeindevermögens um handlungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben
- 2.5. Handel, Gewerbe und Verwaltung achten auf seniorengerechte Gestaltung

4. Energiewende

- 4.1. Karlsbad soll Modellgemeinde werden
- 4.2. Entwicklung und Einführung des „Karlsbader Standards“
- 4.3. Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit zu Energiethemen und Möglichkeiten der Realisierung
- 4.4. Bündelung der Aktivitäten und überregionaler Austausch
- 4.6. Anregung und Förderung von Privatinitiativen (Ziel: die Bürger/innen der Gemeinde Karlsbad streben eine möglichst eigenständige Energieversorgung an: Teilschritte, Umsetzung, alternative Antriebsmöglichkeiten, Carsharing)
- 4.7. Karlsbad strebt annähernde Energieautonomie an

3. Zusammenarbeit fördern von: Wirtschaft/Bildung/Gemeinde

- 3.1. Bildung verbindet Unternehmen und Schüler - nachhaltig
- 3.2. Gemeindeverwaltung, Unternehmen unter Einbeziehung der Bürgerschaft weiterentwickeln
- 3.3. Erarbeitung „Runder Tisch“ als Austauschmöglichkeit / Kooperationspodium von Karlsbader Firmen / Bildungseinrichtungen / Gemeinderäten (z.B. regelmäßige Treffen, zielgerichtete Zusammenarbeit, Abfrage Wünsche der Jugendlichen zum Ausbildungsplatzangebot am Ort)

Gemeindeentwicklungsplan	Wirtschaft und Berufsorientierung		
--------------------------	--	---	---

Nr.: 1 Projekt Kosten geschätzt Zuständigkeit **Priorität**

kurzfristig bis 2015 mittelfristig bis 2019 langfristig ab 2020

1.	<u>Marketing für Karlsbad-Wirtschaft und Arbeit</u>					
1.1.	<u>Infrastruktur auf Entwicklung ausrichten</u>					
	Vernetzt mit AK Mobil / Siedlungsentwicklung Projekt für aktuelle Verkehrswege und deren Optimierung Erstellung einer Verkehrswegeanalyse für Fußgänger (personenbezogen) / Auto und öffentliche Verkehrseinrichtungen Nach innerörtlichen – Teilort - regionalen Verkehrsbewegungen	4000,-	Gemeinde mit Agenda-AKs	X		
1.2	<u>Vernetztes Denken in der Wirtschaft – innerorts und übergreifend</u>					
	Projektübergreifend Schaffung von regelmäßigen Tagungen von Bürgern und Wirtschaft mit Fachreferenten sowie Workshops (z.B. Weiterführung der ZIK (Zukunfts Initiative Karlsbad) Veranstaltungen) Ziel: Wie ist unser Stand? Welche Probleme haben wir? Welche Lösungen bieten sich an?	Ca. 3000,-	Stabsstelle Wirtschaftsförderung mit Projektbeauftragten		X	X
1.3	<u>Karlsbad noch besser bewerben als attraktiver Wohn- und Arbeitsort</u>					
	Vernetzt mit anderen AK Erstellung eines Situations-Videos für Internet und Vorträge – Karlsbad sowie Karlsbad in der Region Szenen: Leben - Arbeiten - Wirtschaft Herausstellen unserer Schwerpunkte / Stärken → Alleinstellungsmerkmale definieren Ziel: Karlsbad als attraktiven Wirtschafts- und Lebensstandort profilieren, um Familien, qualifizierte Arbeitskräfte und zukunftsorientierte Unternehmen anzuziehen	Teilung mit anderen Teilnehmern	Stabsstelle Wirtschaftsförderung / Agenda-AKs		X	X
1.4	<u>Schaffung attraktiver Infrastrukturen und Rahmenbedingungen für erfolgreiches Wirtschaften</u>					
	Vernetzt mit anderen AK Regionale Kommunikationsmöglichkeiten untersuchen und zukunftsfähig machen z.B. Breitband für alle Ortsteile sowie Bürger	offen	Gemeinde	X	X	X
1.4.1	Vernetzt mit anderen AK Entwicklung von zentralen Handlungsfeldern zu den Ortsteilen sowie dem Gesamtort Wohin soll sich Karlsbad bis 2020 entwickeln? Fachprojekt: Analyse - Entwicklungsmöglichkeiten - Zielvereinbarung Erstellung eines Innerortskonzeptes für alle Ortsteile mit frühzeitiger	offen	Gemeinde / Agenda-AKs	X	X	

Wirtschafts-
förderung;
laufender
Prozess; Mitglied
Albtal plus
(Tourismus,
Marketing)

Breitbandaus-
bau Auerbach,
Mutschelbach,
Spielberg,
Langenstein-
bach, Ittersbach
(Gewerbe). alle
Schulen

Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Priorität		
				kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020
	Beteiligung aller betreffenden Bereiche und die Einrichtung eines "Runden Tisches" mit Verwaltung, AKs und anderen Institutionen wie DKS (Die Karlsbader Selbständigen, Seniorenbeirat, ...)					
1.5	<u>Gasversorgung und Breitbandversorgung in allen Ortsteilen</u>					
	Vernetzung mit anderen AK / Energie Leistungsfähige Internetzugänge sind handfeste Standortfaktoren Deshalb: Zugang zu zukunftsorientierten Informationstechnologien schaffen. <small>(Interessante Info unter: http://www.clearingstelle-bw.de/leitfaden.html und http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1350237/index.html) Lt. Landrat Christoph Schnaudigel min. 50 Megabit <small>(Fa. DCN aus Karlsbad würde zum aktuellen Stand und zu den technischen Möglichkeiten Vortrag halten)</small></small>	Siehe Kreistags- Debatte (BNN 13.7.2013)	Gemeinde DKS Wirtschaftsförderung	X		
	Gasversorgung als wichtige Maßnahme für die Energiewende in allen Ortsteilen 1. Ermittlung des Bedarfs öffentlicher Einrichtungen 2. Befragung der Bürger (Mitteilungsblatt) 3. Verhandlung mit Gasversorger 4. Untersuchung weiterer Energieträger und Medien (z.B Ab-/Wasser, ..)	offen	Gemeinde /evtl. Energiegenossenschaft Karlsbad Energieversorger	X		
1.6	<u>Karlsbad ist aufgeschlossen für unternehmerisches Handeln von Firmen und Neuansiedlungen</u>					
	Vernetzung mit anderen AK Strukturanalyse der Karlsbader Wirtschaft unter Berücksichtigung der Firmenstrukturen (Konjunkturzyklen) mit möglichen Synergie-Effekten und offenem Bedarf (aus heute noch nicht bekannten Entwicklungen) Einbindung des Schulzentrums (in die Strukturanalyse) zur Vernetzung von Schule und Ausbildung Gezielte Werbung für gewünschte Neuansiedlungen.	8000,-	Stabsstelle Wirtschaftsförderung	X	X	X
	Homepage der Gemeinde Karlsbad stets auf neuestem Stand halten.		Gemeinde	X	X	X
1.7	<u>Naherholung als Wirtschaftsfaktor sehen</u>					
	Vernetzung mit anderen AK					
	Runder Tisch für die im Bereich Naherholung betroffenen Betriebe und Einrichtungen Erweiterung der bestehenden „Albtalwerbung“ Attraktives Fahrrad- und Wanderwegenetz incl. der Sehenswürdigkeiten auf dem Weg bewerben → aktuellen, interessanten Freizeitführer erstellen	Möglichst keine	Stabsstelle Wirtschaftsförderung Verkehrsverein AlbtalPlus	X	X	X

Gemeindeentwicklungsplan	Wirtschaft und Berufsorientierung		
--------------------------	--	---	---

Nr.: 1 Projekt Kosten geschätzt Zuständigkeit **Priorität**

kurzfristig bis 2015 mittelfristig bis 2019 langfristig ab 2020

2.	<u>Verzahnung Mensch / Wirtschaft / Finanzen</u>					
2.1	<u>Dem demografischen Wandel gerecht werden</u>					
	Vernetzung mit anderen AKs / Seniorenbeirat Entwicklung des Projektes: Wohnen im familiären Umfeld - ambulant vor stationär - Wohnen in behinderungsgerechten Einrichtungen, möglichst im eigenen Ortsteil Wohnen in einer Karlsbader Pflegeeinrichtung	je nach Situation	Gemeinde / Seniorenbeirat		X	
	Vernetzt mit anderen AKs Zufriedenheitsstudie „Leben in Karlsbad“ mit ausgewählten Schwerpunkten erstellen und Maßnahmen für die Weiterentwicklung von Karlsbad (z.B. „im Alter“) ableiten. Darstellung der Wechselwirkungen.	30000,-	Soziale Einrichtungen (z.B. Sozialstationen, Kindergärten, ..)	X		
	Vernetzt mit anderen AKs Welche Forderungen stellen Karlsbader Bürger an Bildungseinrichtungen (z.B. Schulzentrum, ..)?	1000,-	Gemeinde / Agenda-AKs	X		
2.2	<u>Wachstum der Einnahmen und Stabilisierung der Gemeindefinanzen mit dem Ziel Schuldenfreiheit für Karlsbad</u>					
	Informationsveranstaltung „Gemeindefinanzen Karlsbad“ mit Finanzreferat Karlsbad, Finanzausschuss sowie Agenda-Mitgliedern unter Leitung eines kompetenten Fachreferenten Entlang der neuen Buchführung „Doppik“	offen	Gemeinde / Agenda-AKs		X	
2.3	<u>Nahversorgungskonzepte, die dem gesellschaftlichen Wandel gerecht werden</u>					
	Vernetzt mit anderen AKs Entwicklung eines integrierten Ortsentwicklungskonzeptes mit dem Ziel der Wiederbelebung der Ortskerne	offen	Gemeinde	X		
2.4	<u>Vernünftiger Einsatz des Gemeindevermögens um handlungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben</u>					
	Vernetzt mit 2.2 Erhaltung des Gemeindevermögens. Untersuchung über Möglichkeiten der Wertschöpfung aus dem Gemeindevermögen unter Berücksichtigung des notwendigen personellen und sachlichen Aufwands für dessen Erhalt	offen	Gemeinde Gemeinderat AK Wirtschaft		X	
2.5	<u>Handel, Gewerbe und Verwaltung achten auf seniorengerechte Gestaltung</u>					
	Vernetzung mit Seniorenbeirat	offen	Seniorenbeirat	X		

Im Landesvergleich geringer Schuldenstand

laufend

laufend

Gemeindeentwicklungsplan	Wirtschaft und Berufsorientierung	 
---------------------------------	--	---

Nr.: 1 Projekt Kosten geschätzt Zuständigkeit **Priorität**
kurzfristig bis 2015 mittelfristig bis 2019 langfristig ab 2020

3	Strukturelle Verbesserung im Miteinander zwischen Schule, Wirtschaft und Gewerbe					
	Vernetzung der einzelnen Arbeitskreise; die Vernetzung aller, die mit Jugend und Ausbildung zu tun haben (Schulen, Lehrstellenbörse PeP, Jugendsozialarbeiter, Jugendhaus, Kernzeitbetreuung, Kindergärten)		Runder Tisch zur besseren Koordinierung der einzelnen Projekte	X		
	Erstellung einer aktuellen Firmenliste aller ansässigen Firmen als Basis für		Wirtschaftsförderung			
	Aktivitäten des Runden Tisches					
	Erstellen einer Plattform zum Austausch:(Ich biete, suche ; uns interessiert..)	Hompape Gemeinde Karlsbad	Wirtschaftsförderung			
	Weiterentwicklung des Schulsystems in Karlsbad: Transparenz schaffen und gemeinsame Zielvorstellung entwickeln		Bildungsträger, Elternvertreter, Gemeindevertreter	X		

laufender
Prozess

Nr.: 1 Projekt Kosten geschätzt Zustände **Priorität**

kurzfristig mittelfristig langfristig
bis 2015 bis 2019 ab 2020

4	<u>Energiewende</u>					
4.1	<u>Karlsbad als Modellgemeinde</u>					
	Projekt „Energiezukunft für Karlsbad“ Projekt Energiewende Karlsbad in Zusammenarbeit mit der EnBW - Siehe Schreiben von Bürgermeister Knodel vom 27.6.2013 - Karlsbader Energie-Konzept (Vorschlag Hr. Prokopy) - european energy award	30 000,- hohe Zuschüsse	Gemeinde / EnBW / Agenda- AK Energie	X		
4.2	<u>Entwicklung und Einführung des „Karlsbader Standards“</u>					
	Folgeprojekt von 4.1 Erarbeiten gewerkeübergreifenden Standard für energieeffiziente und umweltschonende Baumaßnahmen (z.B. Anpassung Stuttgarter Standard an Karlsbader Anforderungen)	offen	Gemeinde / Agenda-AK Energie, Handwerker, Feuerwehr		X	
4.3	<u>Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit zu Energiethemen und Möglichkeiten der Realisierung</u>					
	Erstellung von Informationsschriften, Artikeln im Mitteilungsblatt,			X		
	Ziel: - Energieverbrauchstransparenz - Hilfen für Eigeninitiative - Planungshilfen Unterstützung bei der Konkretisierung der Vorhaben	offen	Agenda-AK Energie Energie-Agentur			
4.4	<u>Bündelung der Aktivitäten und überregionaler Austausch</u>					
	z.B. Gründung einer regionaler Energiegenossenschaft	offen	Gemeinde / Nachbargemeind en / Agenda-AK Energie		X	
4.5	<u>Anregung und Förderung von Privatinitiativen</u>					
	Siehe 4.3 / 4.4	offen	Gemeinde / Nachbargemeind en / Agenda-AK Energie / Energiegenossen schaft		X	
4.6	<u>Karlsbad strebt annähernde Energieautonomie an</u>					
	Zusammenfassung der Punkte 4.1 bis 4.5	offen	Gemeinde/Energiegen. BürgerInnen			X

In Zusammen-
arbeit mit
Umwelt und
Energieagentur,
EnBW und GVP

Top 5

Verschiedenes

Top 6

Fragen der Zuhörer